

beit in den Massenorganisationen und in den Volksausschüssen; Organisation von offenen Parteiversammlungen in den Betrieben, zu denen Parteilose eingeladen werden; besondere Schulung der leitenden Parteifunktionäre, um sie zu befähigen, die Theorie des Marxismus-Leninismus lebendig anzuwenden und sich die notwendigen Sachkenntnisse auf den Gebieten der Wirtschaft, der Verwaltung und der Kulturpolitik anzueignen; mutige Heranziehung von Jugendlichen und Frauen in leitende Parteifunktionen; Änderung der Kaderpolitik der Partei durch systematisches Studium, Auswahl und Förderung der alten Kader, die sich bewährt haben, sowie der jüngeren Kader, vor allem der Aktivisten, durch die Parteiorgane; Sicherung der Verantwortlichkeit der Sekretariate für die Kaderpolitik; Entwicklung der innerparteilichen Demokratie und des klärenden Meinungs austausches in den Versammlungen der Partei und Überwindung der Schwächen und Fehler durch die offene Kritik und Selbstkritik ohne Ansehen der Person.

Die Mitglieder der Partei, die in der Staatsverwaltung, in Industrie, Landwirtschaft und Handel oder auf dem Gebiete der Volksbildung tätig sind, gilt es systematisch zu erziehen und zu fördern. Es gilt, diese Genossen zu schätzen, die in verantwortlichen Funktionen am großen Werk des Neuaufbaus tätig sind.

Der Parteivorstand erwartet von allen Parteiorganen, daß sie die Neuwahl der Parteileitungen so durchführen, daß durch gründliche Vorbereitung der Versammlungen und offenen Meinungs austausch das politische Niveau der Parteiorgane gehoben, alle Parteimitglieder entsprechend ihren Fähigkeiten zur Parteiarbeit herangezogen und alle Anstrengungen unternommen werden, die Arbeit der Partei so zu verbessern, daß sie imstande ist, die führende Rolle der Arbeiterklasse in Staat, Wirtschaft und im kulturellen Leben zu verwirklichen.

Entschließung des Parteivorstandes vom 24. August 1949